

Jahresrückblick 2012

turnverein
wenslingen
1919

turnverein
wenslingen
1919

David Suter

TV Wenslingen

30.12.2012

Februar

Skiweekend Grindelwald

ES SOLL AN NICHTS FEHLEN

Das Wochenende vom 10. bis am 12. Februar verbrachte der TV Wenslingen im Skiort Grindelwald. Bei gutem Wetter und top Schneeverhältnissen fuhren wir mit den Skiern und Snowboards unsere Spuren in die Pisten vom Männlichen und dem First. Nur die klirrende Kälte hielt ein paar davon ab den ganzen Tag ohne Zwischenhalt in einer Bar auf der Piste zu verbringen. Die anstrengenden Tage liessen wir am Abend in den Après-Ski Bars, Restaurants und Clubs von Grindelwald ausklingen. Dank den Organisatoren Glauser und Butsch fehlte es uns auch dieses Jahr an nichts. Die Fahrt erfolgte in einem Luxus-Kleinbus und in der Unterkunft konnten wir dank dem Frühstück gestärkt in den Tag starten.



März

Bezirks-Bänklifussballturnier Zeglingen

3. RANG

Am 10. März fand in Zeglingen das jährliche Bänklifussballturnier des Bezirks Sissach statt. Bei herrlichem Sonnenschein verkrochen sich die Turnvereine in die Turnhalle, um auszumachen wer die Nummer eins im Bänklifussball ist. Auch dieses Jahr konnte die Siegesserie von Maisprach nicht unterbrochen werden. Nach einer durchgezogenen Vorrunde mit drei knappen Siegen und einer Niederlage gegen Buus trafen die Wenslinger im Halbfinal auf Thürnen. In der ersten Halbzeit spielte das Team aus Wenslingen klar überlegen und führte mit zwei Toren Vorsprung. Aufgrund der nachlässigen Spielweise schossen die Thürner kurz vor Schluss zum Ausgleich. Es kam zum Golden Goal, welches ebenfalls der TV Thürnen erzielen konnte. So blieb dem TVW nur das Spiel um Platz drei. Für die Niederlage in der Vorrunde konnte sich das Team in diesem Spiel dann bei den Buusnern revanchieren. Somit belegte der TV Wenslingen den dritten Rang hinter Thürnen und dem Sieger Maisprach.

Team

Buess Christoph, Heiniger Simon, Hürbi Kevin, Kamber Pascal, Lorenzoni Marco, Rickenbacher Lukas und David Suter

Bezirks-Volleyballturnier Sissach

13. RANG

Bezirks-Badmintonturnier Gelterkinden

6. & 15. RANG

April

Eierläset



Maibaumstellen



Mai

3-Spieltturnier Zeglingen

4. RANG / 2. RANG MIXED

Brunnenfest

EIN VOLLER ERFOLG BEI HERRLICHEM WETTER



LMM Sissach

2. RANG, 13325 PUNKTE

| Name Vorname | Jg. | 100m | Weit | Hoch | Kugel | 800/1000m | Total Pkt. |
|------------------------------|------|----------------|--------------|--------------|---------------|-------------------|------------|
| Büchenbacher Benedikt | 1994 | 12.14 (775) | 572 (697) | 170 (695) | 1435 (805) | 03:00:56 (641) | 3613 |
| Burri Jan | 1990 | 12.24 (758) | 594 (736) | 160 (622) | 1033 (569) | 02:56:80 (679) | 3364 |
| Suter David | 1988 | 12.52 (711) | 591 (730) | 170 (695) | 1092 (604) | 03:12:62 (525) | 3265 |
| Lorenzoni Marco | 1992 | 12.44 (724) | 494 (563) | 155 (585) | 1308 (731) | 03:17:71 (480) | 3083 |
| Steiner Remo | 1990 | 12.31 (746) | 544 (649) | 140 (475) | 1011 (555) | 03:06:39 (583) | 3008 |
| Camporesi Daniel | 1984 | 13.29 (589) | 553 (664) | 160 (622) | 1063 (587) | 03:32:48 (362) | 2824 |

KMVW Pratteln

6. RANG KUGELSTOSSEN

3. RANG PENDELSTAFETTE

2. RANG SCHNELLSTER BLTV VEREIN

Juni

Regioturnfest Rothenfluh

DREI TAGE, DREI TITEL – EINE TURNFESTSTORY IN DREI AKTEN

1. Akt

Nachdem sich der TV Wenslingen vor einem Jahr in Röschenz mit dem Titel „Turnfestsieger der Herzen“ schmücken lassen durfte, wollten die Truppe um Oberturner Pascal Kamber heuer Taten folgen lassen. Erneut trat man in der 1. Stärkeklasse an, erneut verfolgte man den Traum vom Turnfestsieg.

Allerdings schien das Vorhaben unter keinem guten Stern zu stehen. In den zänen und intensiven Vorbereitungswochen erhöhte sich die Anzahl der Ausfälle beinahe schneller als die gewünschten Resultate im Fachtest... Gleich fünf Ausfälle und zwei angeschlagene Turner hatte der TV Wenslingen zu verzeichnen. Als ob das nicht genug gewesen wäre, fiel mit Jan Burri am Freitagabend ein weiterer Turner in den letzten Minuten des 3-Spielturniers verletzungsbedingt aus. Immerhin erkämpfte man sich in besagtem Wettkampf den starken dritten Platz, welcher allerdings teuer bezahlt werden musste. Das veranlasste die TV-Führungsriege, vor dem Festzelt und bei einem kühlen Bier die Strategien nochmals zu überdenken und die letzten Wenslinger Turner-Notnägeln auszugraben. Mit gemischten Gefühlen und angepasster Strategie wurde das Festgelände kurz vor 22 Uhr verlassen.



2. Akt

Trotzdem reisten die Wenslinger Turner am frühen Samstagmorgen zuversichtlich nach Rothenfluh. Bei bestem Wetter starteten wir kurz vor neun Uhr in den Wettkampf. Im Steinstossen resultierte die Note 8.43, bei der Pendelstafette kam eine 8.37 hinzu – der Anfang war gemacht. Wenig später folgte der zweite Wettkampfteil. Im Steinheben wurde die angestrebte Höchstnote 9 nur um einen Zehntel verpasst, während die Wurfkörper-



Spezialisten mit der Note 8.81 einen guten Auftritt hinlegten. Gar Butsch als Notnagel vermochte ohne Training zu glänzen. Im Weitsprung wurde mit 8.05 die tiefste Note des Tages erzielt, was jedoch aufgrund der vielen Ausfälle nicht als negativ zu werten ist. Somit war klar, dass beim Fachtest Allround das Schicksal des TV Wenslingen entschieden wurde. Trotz einigen kleinen Schnitzern stand am Ende eine passable 9.23 auf dem Notenblatt, womit man zufrieden sein durfte. Zwar verpasste der TVW die angestrebte Note 27 klar, aber die Punktzahl von 26.17 ist angesichts der Ausfälle und vielen neuen Turnern eine starke Leistung. Natürlich liessen wir es uns nicht nehmen, am Abend gebührend darauf anzustossen – auch der vierte Wettkampfteil zählt bekanntlich zu einem Turnfest.

3. Akt

Der Sonntag begann mit der allseits beliebten Rundbahnstafette. Eine junge Wenslinger-Truppe nahm die Vorläufe in Angriff – und wie. Bereits Startläufer Remo Steiner zog kurz nach dem Startschuss von der äussersten Bahn an die Spitze des Feldes. In der Folge liefen die TVW-Sprinter munter mit und übergaben an zweiter Position liegend an Schlussläufer Benedikt Büchenbacher. Es folgte das Highlight des Tages: „Le TGV“ nahm mit riesigen Schritten die Verfolgung des Thürners Vögi auf, der mit einer halben Runde Vorsprung an der Spitze lag. Doch dieser wurde immer wie kleiner... Kurz vor der Zielgeraden schaffte Bene das Unmögliche, rauschte an Vögi vorbei und rannte als Sieger über die Ziellinie.



Sackstark!! Dank dieser Aktion blickte man verheissungsvoll auf die Finalläufe am Nachmittag. Nach einer eher fragwürdigen Jubiläumsstafette (wir machten dem Turnfest-Motto „Mir si derbi“ alle Ehre..) stand der Finallauf auf dem Programm. Diesmal erwischte Steiner einen schlechten Start und die TVW-Läufer fanden sich ziemlich schnell am Ende des Feldes wieder. Weil aber die Bottminger anscheinend nicht nur mit dem Stab Mühe bekunden, machten wir Platz um Platz gut. Und

dann war da ja noch Schlussläufer Bene. Der „TGV“ stach ein weiteres Mal zu, überholte zwei Läufer und sicherte damit dem TVW den starken zweiten Platz hinter Buus.

Schlussbouquet

Wenig später feierten die Wenslinger Turner gleich nochmals. Unsere Endnote von 26.17 reichte tatsächlich für den Sprung auf das Podest!! Der dritte Platz hinter Thürnen und Buus ist angesichts der Voraussetzungen ein toller Erfolg und lässt in eine verheissungsvolle Zukunft blicken. Mit dem Turnerempfang in beim Dorfbrunnen in Wenslingen fanden die drei Tage in Rothenfluh einen idealen Ausklang.

Rangliste

Vereinswettkampf Turner, 1. Stärkeklasse:

1. TV Thürnen 28.29. 2. TV Buus 27.56. 3. TV Wenslingen 26.17. 4. DTV TV Bennwil 26.07. 5. TV Ormalingen 25.51. 6. TV Gelterkinden 25.38.

Alle eingesetzten Wenslinger Turner

Michael Börlin, Benedikt Büchenbacher, Christoph Buess, Marcel Buess, Michael Buess, Roger Buess, Adrian Buser, Markus Buser, Daniel Camporesi, Andreas Erny, Roger Gass, Philipp Glauser, Michael Grauwiler, Daniel Hartmann, Joel & Michel Hasenböhler, Kevin Hürbi, Fabian & Pascal Kamber, Cyril Kunz, Marco & Luca Lorenzoni, Fabio Rattaggi, Dominik Rickenbacher, René Ritter, Stefan Roth, Florian & Remo Steiner, David Suter



Verbandsturnfest Oberburg

JUNGSPUNDE MIT GROSSEM ERFOLG

Eine äusserst junge Delegation des TV Wenslingen reiste am letzten Juni-Wochenende nach Oberburg im Emmental ans Verbandsturnfest. Das Durchschnittsalter betrug nur gerade 22 Jahre. Aber nicht nur deswegen wurde tiefgestapelt – auch die enorme Hitze machte einigen zu schaffen. Unter dem Motto „Erfahrungen sammeln“ begannen wir mit der Wettkampfvorbereitung, obschon die beinahe magische Note 27 bei manchen Turnern in den Hinterköpfen umhergeisterte.

Kurz nach der Mittagspause ging es los. Die Steinstösser legten mit Können und gutmütigen Kampfrichtern die passable Note 8.71 hin und die Sprinter erliefen sich in der Pendelstafette auf dem heissen Asphalt eine starke 9.28 – der Auftakt war geglückt. Im zweiten Wettkampfteil ging es vorerst in diesem Stil weiter. Die je vier Spezialisten im Wurfkörper (Note 9.02) und Steinheben (9.00) erreichten die Vorgabe von Oberturner Pascal Kamber und konnten dadurch die ersatzgeschwächten Weitspringer (8.16) „ufezieh“. Mit David Suter, Jan Burri und Lukas Rickenbacher fielen nämlich gleich drei erprobte Sandhüpfer aus.

Nach zwei starken Wettkampfteilen folgte mit dem Fachttest Allround der obligate Abschluss. Nachdem der Rugby-Teil etwas durchgezogen absolviert wurde, wussten sich die elf Wenslinger im Goba- und Beach-Teil zu steigern und erzielten letztlich gute 9.40 Punkte. Unter brütender Hitze wurde anschliessend das Bier angezapft – und auf den Erfolg angestossen. Denn die Endnote lautete tatsächlich 27.09!!

Die Punktzahl reichte zwar „nur“ für den siebten Schlussrang in der vierten Stärkeklasse, aber angesichts des tiefen Durchschnittsalters ist die Endnote ein grosser Erfolg. Somit darf mit Recht behauptet werden, dass der TV Wenslingen für das bevorstehende Eidgenössische Turnfest in Biel, die Olympischen Spiele der Turner, gewappnet ist.

Rangliste

Vereinswettkampf Turner, 4. Stärkeklasse:

1. TV Reichenbach 28.43. 2. TV Thun-Strättligen 28.27. 3. DTV Inkwil 27.81. 4. DTV Wilchingen 27.51. 5. TV Dägerlen 27.44. 6. TV Kirchberg 27.41. 7. TV Wenslingen 27.09. 8. TV Thalwil 26.98. 9. FTV/TV Gondiswil 26.97. 10. TV Reutigen 26.95. – Total 37 Vereine

Alle eingesetzten Wenslinger Turner

Michael Börlin, Benedikt Büchenbacher, Markus Buser, Daniel Camporesi, Andreas Erny, Michael Grauwiler, Joel & Michel Hasenböhler, Fabian & Pascal Kamber, Cyril Kunz, Luca & Marco Lorenzoni, Fabio Rattaggi, Lukas Rickenbacher, Stefan Roth, Florian & Remo Steiner, Lukas Wirz.

Juli

Turnerreise Düsseldorf

DEUTSCHE LANDE – UNSERE ZWEITE HEIMAT

Ja, das könnte man meinen, wenn man die Auslandsreisen unseres Turnvereines genauer unter die Lupe nimmt. Berlin, Hamburg, München, Düsseldorf, ja genau fehlt nur noch Malle. Aber erzähle ich doch mal zuerst die Geschichte der 10 kleinen TV'ler, die nach Düsseldorf zogen. Ja, 10 haben sich mal angemeldet in unserem TV internen Reisebüro: Gigels' Deutschlandreisen. Aber das Lied der 10 kleinen Jägermeister kennen ja alle, ... einer musste Belag einbauen, da waren nur noch 9. Ciao Brosi... Die 9 übrig gebliebenen fuhren nun mit dem Zug und ein wenig Wein, Bier, Brot, Käse, Salami und Speck nach Düdo. Nach der kurzweiligen Fahrt und dem leckeren Znüni kamen die neugierigen Landeier in der Rheinmetropole von Deutschland an. Weiter ging es in einer sehr unterhaltsamen Taxifahrt vom Bahnhof zum Hotel, wo die 4 Zimmer bezogen wurden. Büchi kann froh sein, dass er nicht mit kam, denn dieser hätte bestimmt jetzt noch Kopfschmerzen. Nach dem einchecken, dem Götti bestimmen für den jüngsten, ging es weiter in die Innenstadt von Düsseldorf oder genauer gesagt: Auf die Suche nach der längsten Theke der Welt. Aber wie lang ist sie wohl? In der ersten Gaststube, dem Schiffchen, war sie nicht zu finden. Auch an der Rheinpromenade hatten wir kein Glück. Aber unsere mitgereisten Feuerwehrspezis, hatten dennoch ihre Freude am Spaziergang entlang der Rheinterrassen. Bei Steiner und Glöggli leuchteten die Augen, als diese eine Rarität von einem Feuerwehrauto entdeckten. Nach dem obligaten Gruppenfoto, jetzt waren noch alle zusammen dachten wir, ging die Suche weiter nach dieser ominösen Theke. Langsam aber sicher kamen wir der Sache immer näher, denn hinter einer Häuserzeile öffnete sich eine Strasse. Mit unzähligen Discos, Clubs, Restaurants, Fast Food Buden usw. Aber in welcher Disco ist wohl die längste Theke? Nach einer kleinen Stärkung in Form eines Caipis, dämmerte es uns langsam. Wir sassen bereits an dieser längsten Theke der Welt. Als unser Präsi und Kassier auch noch diese Schilder entdeckte, war es auch für den letzten klar. Nach ein paar Sitzplatzwechseln an der Theke, nette Diskussionen mit Axel und der einen oder anderen Nudel Box (mit Ente, Poulet, Rind oder Schweinefleisch) stürzte man sich ins Nachtleben von Düdo. Es wurde im Oberbayern oder im Kuhstall gefeiert was das Zeugs hielt... oder??? Bis einem die Türsteher den Eintritt verweigerte. „Nein, du kommst hier net rein, du bist zu betrunken.“ Egal, nächste Tür, und auch unser Senior Gloor fand wieder Anschluss an das Partyvolk.



Tag 2: Der Morgen des Samstages gestalteten alle ein wenig anders. Die einen mit Ausschlafen, mit Shoppen oder mit der Suche von Sehenswürdigkeiten. Gigel, Hardi, Huber und ich marschierten los und sagten: „Hey, so chöne mir doch adr GV nit eusi Reis präsentiere, ohni irgendwelches Sightseeingzüks.“ Aber die Suche gestaltete sich schwieriger als wir dachten. Nach ein paar wenigen Hinguckern und 1,5 Stunden später, dachten wir allmählich, dass der Rhein (der Anhaltspunkt von Düdo) doch langsam aber sicher näher kommen sollte. Die nette Auskunft einer Einheimischen machte uns ein wenig stutzig, denn wir schlugen eine ganz falsche Richtung ein. Wir waren 4 Brücken und etwa 2 km von unserem Treffpunkt entfernt. Tja... und das alles für die Suche nach Sehenswürdigkeiten. Aber die Sehenswürdigkeiten entdeckten wir schliesslich am Nachmittag. Die längste Theke der Welt war voller Polterabende. Die ganze Palette war vertreten: Von eher kreativen, zu schweinischen über die asiatischen bis hin zu den wahren sympathischen. Von den Letzteren, wurden zwei unserer TV'ler kurzerhand an die Schlagerparty entführt,... ja genau, da waren nur noch 7. Diesen sieben wurde natürlich nicht langweilig, denn der Kuhstall rief wieder.

Nach einer kurzen Nach für einige, wurde durch unseren Reiseleiter das Programm kurzerhand geändert. Der Grund: Wir hatten neben der längsten Theke der Welt, keine richtige Sehenswürdigkeit gesehen. Also stiegen wir in den Zug, nach einer Stunde fuhr wieder aus und standen direkt vor ihm. Dem Dom, dem Dom von Kölle. Nach diversen geschätzten 100 Fotos und einem kurzen Fussmarsch durch die Altstadt knurrte bei den meisten bereits der Magen. Wir entschieden uns für einen kleinen Mittagsrast in einer Kölner Kneipe. Nach der Stärkung durch die deftige, deutsche Küche und 2 Kölsch ginge es via Fussmarsch entlang des Rheins wieder zurück zum Bahnhof, wo wir auch schon wieder die Reise in die Heimat antraten.



August

Abendmeeting Kienberg

SCHLECHTE VORZEICHEN BEIM ABENDMEETING

Der erste Wettkampf nach der Sommerpause stand unter keinen guten Vorzeichen. Einerseits wurde nicht sonderlich viel für das Abendmeeting trainiert, andererseits war die Zahl der Abwesenden aus diversen Gründen (Verletzungen, Ferien, Militär) äusserst hoch. Deshalb reiste das „letzte Aufgebot“ des TV Wenslingen nach Kienberg ans Abendmeeting mit dem Ziel, am Schluss nicht den letzten Platz zu belegen.

Der Wettkampf verlief für den TVW denn auch so, wie man sich das hatte erwarten dürfen. Die TVW-Turner zeigten zwar eine ansprechende Leistung, aber eben: es fehlten die Routiniers, welche an diesem Abend die entscheidende Differenz hätten herbeiführen können. Immerhin wurde das gesetzte Ziel mit 1521 Punkten und Platz sieben (von neun Teams) erreicht. Auf die drittplatzierten Oltinger (1617) fehlten knapp 100 Punkte, was zeigt, dass unter anderen Voraussetzungen einiges mehr möglich gewesen wäre.

Ein Ausrufezeichen setzte an diesem Abend Benedikt Büchenbacher, der in unserer eigentlichen „Sorgendisziplin“ 1000 Meter auf den starken zweiten Platz lief.

TV Wenslingen

Cyril Kunz, Michel Hasenböhler, Michael Börlin, Luca Lorenzoni, Pascal Kamber, Markus Buser, Christoph Buess, Christian Börlin, Marcel Buess, Benedikt Büchenbacher, Lukas Wirz.

Sektionsrangliste

1. Thürnen 1802. 2. Wölflinswil 1763. 3. Oltingen 1617. 4. Wittnau 1594. 5. Hemmiken 1593. 6. Kienberg 1564. 7. Wenslingen 1521. 8. Anwil 1455. 9. Oberhof 1453.

Resultate

100 Meter: 1. Jannik Beugger (Thürnen) 11.98. – 15. Cyril Kunz 12.92. 16. Michel Hasenböhler 12.93. 21. Michael Börlin 13.23.

Weitsprung: 1. Cédric Thommen (Hemmiken) 6.17. – 18. Michel Hasenböhler 5.16. 25. Cyril Kunz 4.80. 26. Luca Lorenzoni 4.60.

Hochsprung: 1. Andreas Treier (Wölflinswil) 1.85. – 9. Pascal Kamber 1.64. 16. Markus Buser 1.55. 19. Michael Börlin 1.55.

Schleuderball: 1. Roman Itin (Hemmiken) 63.80. – 8. Christoph Buess 51.65. 18. Christian Börlin 44.86. 20. Marcel Buess 43.88.

Steinstossen: 1. Roman Hasler (Thürnen) 10.61. – 5. Benedikt Büchenbacher 10.05. 17. Pascal Kamber 8.31. 18. Lukas Wirz 8.08.

Kugelstossen: 1. Roman Itin (Hemmiken) 16.21. – 9. Christoph Buess 12.93. 12. Christian Börlin 12.48. 24. Lukas Wirz 10.98.

1000 m: 1. Anders Holmberg (Thürnen) 2:51:00. 2. Benedikt Büchenbacher 3:00:15. 21. Markus Buser 3:26:89. 27. Fabio Rattaggi 3:50:43

Schweizermeisterschaften im Steinstossen Thürnen

WIEDERGUTMACHTUNG AN DER SM IN THÜRNEN

Dabei sein ist alles – unter diesem Motto nahm der TV Wenslingen bei der Schweizer Steinstoss-Meisterschaft in Thürnen teil. Bei nasskalten Bedingungen zeigte die TVW-Stösser auf super Anlagen ihr Können. Weil das Niveau an der SM deutlich höher ist als an regionalen Wettkämpfen konnten wir ohne Druck starten.

Und siehe da, wir konnten uns für das schwache Abschneiden in Oltingen rehabilitieren. Mit einer Gesamtweite von 37.30 Metern landete das Wenslinger Team um Christoph Buess, Benedikt Büchenbacher, Pascal Kamber und Lukas Wirz auf dem starken neunten Platz von total 18 Mannschaften. Die Weiten von Bene, Pasci und Luki hätten in Oltingen locker für den zweiten Platz in der Teamwertung gereicht...

Auch der TVW-Nachwuchs vermochte in Thürnen zu überzeugen. Einmal mehr war es Benedikt Büchenbacher, der seine Stärken am besten umsetzen konnte. Beim 10-kg-Stein qualifizierte sich Bene mit 11.52 für den Final. Diesmal musste er seinem Widersacher Joel Beney, den er in Oltingen noch klar distanziert hatte, den Vortritt lassen. Seine 11.89 Meter reichten dennoch für den starken dritten Platz – und das notabene an einer Schweizer Meisterschaft!

Teilnehmer

Knaben 8 kg: Lorenzoni Luca, Rattaggi Fabio

Junioren 10 kg: Büchenbacher Benedikt, Kunz Cyril

Aktive 12.5 kg: Buess Christoph, Büchenbacher Benedikt, Kamber Pascal, Wirz Lukas

Resultate

Knaben 8kg

| <i>Name Vorname</i> | <i>Jg.</i> | <i>Rang</i> | <i>Weite (m)</i> |
|---------------------|------------|-------------|------------------|
| Lorenzoni Luca | 96 | 10. | 8.17 |
| Rattaggi Fabio | 96 | 11. | 7.83 |

Junioren 10kg

| <i>Name Vorname</i> | <i>Jg.</i> | <i>Rang</i> | <i>Weite (m)</i> |
|-----------------------|------------|-------------|------------------|
| Büchenbacher Benedikt | 94 | 3. | 11.52 |
| Kunz Cyril | 94 | 23. | 7.21 |

Herren 12,5kg

| <i>Name Vorname</i> | <i>Jg.</i> | <i>Rang</i> | <i>Weite (m)</i> |
|-----------------------|------------|-------------|------------------|
| Buess Christoph | 79 | 18. | 9.98 |
| Büchenbacher Benedikt | 94 | 26. | 9.64 |
| Kamber Pascal | 87 | 46. | 8.89 |
| Wirz Lukas | 92 | 52. | 8.79 |

Mannschaftswertung 12,5kg

9. Rang mit einer Gesamtweite von 37.30m

Kantonale Steinstossmeisterschaft, Kantonaler Steinheberwettkampf und Bezirks-Seilcup

LEISE ENTTÄUSCHUNG BEIM STEINSTOSSEN IN OLTINGEN

Eine leise Enttäuschung setzte es für den TV Wenslingen bei der Kantonalen Steinstoss-Meisterschaft im Nachbardorf Oltingen ab. Die Aktiven verpassten den angestrebten Podestplatz mit Rang 8 letztlich klar. Das ist umso ärgerlicher, weil das Podest in Reichweite gewesen wäre – auf die drittplatzierten Maisprach (26.89) fehlten uns bloss 72 Zentimeter. Aber eben: wenn mal der Wurm drin ist..

Dafür glänzte der TVW-Nachwuchs an diesem Abend , allen voran Benedikt Büchenbacher. Bei den Junioren qualifizierte er sich mit 10.40 Meter souverän für den Final und legte dort nochmals zu. Mit 11.75 Metern siegte Bene deutlich vor Joel Beney (Maisprach, 10.58) und Patrick Bürgin (Rünenberg, 9.10). Auch in der Jugendkategorie mit dem 8-kg-Stein schafften es zwei Wenslinger Jung-Turner in den Final. Markus Buser verfehlte dort mit 8.47 Metern das Podest jedoch knapp und wurde vierter. Direkt hinter ihm klassierte sich Michel Hasenböhler mit 7.51.

Resultate

Team (12.5 kg): 1. Thürnen 33.23. 2. Buus 27.10. 3. Maisprach 26.89. 4. Blauen 26.88. 5. Oltingen 26.80. 6. Böckten 26.71. 7. Hemmiken 26.41. 8. Wenslingen 26.17. 9. Rothenfluh 25.66. 10. Bennwil 25.92. 11. Zunzgen 24.95. 12. Ormalingten 23.55. 13. Läuelfingen 22.23. 14. Buckten 21.16.

Einzel (12.5 kg): 1. Chris Furer (Thürnen) 11.32. – 21. Benedikt Büchenbacher 8.86. 24. Pascal Kamber 8.69. 27. Lukas Wirz 8.62. 40. Florian Steiner 8.15. 54. Stefan Roth 7.50. 57. Michael Buess 7.42. 84. Lukas Rickenbacher 5.79.

Jugend (8 kg): 1. Joel Rickenbacher (Oltingen) 9.46. – 4. Markus Buser 8.47. 5. Michel Hasenböhler 7.51. 7. Fabio Rattaggi 7.49. 8. Luca Lorenzoni 7.24.

Junioren (10 kg): 1. Benedikt Büchenbacher 11.75. – 10. Cyril Kunz 7.98.

„STOUNI“, UNSER STEINHEBER-KÖNIG

Eine Mini-Delegation vom TV Wenslingen versuchte bei der Nationalen Steinheber-Meisterschaft in Oltingen ihr Glück. Florian Steiner, Lukas Wirz, Roger Gass und Stefan Roth zeigten eine starke Leistung und „erhoben“ sich den dritten Platz in der Teamwertung mit dem 18-kg-Stein.

In der Einzelwertung verpasste Stouni sowohl mit dem 18er als auch mit dem 22.5er den ganz grossen Coup. In beiden Kategorien war jeweils der Halbfinal die Endstation. Während die Hebungen mit dem leichteren Stein nur für den undankbaren vierten Platz reichten, machte er es mit dem schwereren Stein besser. Die 15.5 Hebungen im Halbfinal reichten für den dritten Platz beim 22.5-kg-Stein.

Resultate

Team (18 kg): 1. Rothenfluh 216.5. 2. Buus 166.5. 3. Wenslingen 152. 4. Brienz 146. 5. Reichenbach 129.5.

Einzel (18 kg): 1. Marco Dettwiler (Buus) 64 (Final 33). – 4. Florian Steiner 50.5 (Halbfinal 21). 11. Lukas Wirz 36.5. 12. Roger Gass 35.5. 17. Stefan Roth 29.5.

Einzel (22.5 kg): 1. Rolf Bühler (Maisprach) 33 (Final 18.5). – 3. Florian Steiner 29 (Halbfinal 15.5).

SIEG KNAPP VERPASST

Zum Abschluss des Nationalturn-Weekend ins Oltingen stand die Bezirks-Seilzieh-Meisterschaft auf dem Programm. Weil richtige Turner auch etwas Gewicht auf den Rippen haben müssen, startete der TV Wenslingen in der offenen Kategorie. Weil auf der anderen Seite des Seils lediglich Buus und Tecknau standen, war uns ein Podestplatz bereits vor Wettkampfbeginn sicher. Dennoch strebten wir den ersten Platz an.

Der Start gelang uns äusserst gut, gleich das erste Duell gegen Buus konnten wir überraschend locker gewinnen. Auch gegen Tecknau zeigten wir keine Blöße und sicherten uns den zweiten Sieg. Danach bekam uns die lange Pause wohl nicht gut – der dritte Zug an diesem Abend, die Revanche gegen Buus, ging deutlich verloren. Zwar gewannen wir auch den zweiten Zug gegen Tecknau, doch im Direktduell mit Buus wiesen wir die schlechteren Zug-Zeiten auf, weshalb wir eigentlich nur auf dem zweiten Platz gewesen wären.

Doch die Buusner und wir waren uns nach dem eigentlichen Wettkampf einig: ein Final muss über den Sieger entscheiden, und nicht die Zeit. So sammelten wir nochmals alle Kräfte und versuchten, den Sieg nach Hause zu ziehen. Es sollte jedoch nicht reichen, Buus war einfach stärker. Der zweite Platz war trotzdem ein gelungener Abschluss des Nationalturn-Weekends in Oltingen.

Team

Michael Buess, Florian Steiner, Andreas Erny, Daniel Hartmann, Benedikt Büchenbacher, Pascal Kamber, Roger Buess.

Resultate

Männer, Offen: 1. Buus. 2. Wenslingen. 3. Tecknau.

September

Schlussturnen Wenslingen

1. RANG

Schweizer LMM Final

9. RANG

Unihockey-Bezirkscup

1. RANG

Viele Abwesenheiten führten dazu, dass die erste Mannschaft des TVWs für den Unihockey-Bezirkscup 2012 Verstärkung aus dem zweiten Team anforderte und gar ein Torhüter als Feldspieler einsetzte. Doch das Team startete souverän in die Unihockey-Saison 2012. In der Vorrunde konnte mit vier Siegen und einer knappen Niederlage gegen Thürnen in der letzten Sekunde des Spiels der zweite Rang und somit der Einzug ins Halbfinal erreicht werden. Dort bezwangen die Wenslinger den TV Böckten in einem nervenaufreibenden Penaltyschiessen (7 Penalties). Im Final bezwang das Team dann auch den Nachbarn Tecknau klar mit 5:1.

Team



hinten v.l. Burri Jan, Buess Christoph, Rickenbacher Lukas, Suter David
vorne v.l. Roth Stefan, Wirz Lukas

Oktober

Hoochi Goochy – wir drehen durch



November

Bezirkscup

3. RANG

Turnerausmarsch

HOSENABE IN DER SAGI ROTHENFLUH

Unihockey-Bezirksmeisterschaft

2. RANG UND ABSTIEG INS C

Am Tag der Schlussrunde standen dem Titelverteidiger noch alle Türen offen. Punktegleich aber mit einem besseren Torverhältnis als die Thürner bestritt der TVW das erste von zwei Spielen am letzten Spieltag gegen Hemmiken. Doch das Glück stand nicht auf der Seite des TVW, mit zwei unglücklichen Toren, das letzte fiel in den letzten 15 Spielsekunden, stand es 2:2 und es kam zum Penaltyschiessen. Dieses konnte die erste Mannschaft für sich entscheiden, doch gaben sie so einen Punkt ab. Nachdem die Thürner beide Spiele in der Schlussrunde gewonnen hatten stand fest, dass der TVW den Titel an Thürnen abgeben muss. Der zweite Platz stand fest und somit war das letzte Spiel der Saison gegen Böckten nicht mehr entscheidend, das Spiel endete 8:4 für Böckten.

Auch im zweiten Team des TV Wenslingens lief es nicht nach Plan. Nachdem sie in der vergangenen Saison von der Liga C ins B aufgestiegen sind, versuchten sie den Platz in der zweiten Liga zu halten. Doch kam es in der Schlussrunde zum Abstiegs spiel gegen den TV Thürnen, das sie nicht für sich entscheiden konnten. Somit bestreitet die zweite Mannschaft die nächste Saison in der Liga C.

Teams

1. Mannschaft:

TH: Rickenbacher Lukas

FS: Buess Michael, Buess Christoph, Burri Jan, Glauser Philipp, Lorenzoni Marco, Kamber Pascal, Hürbi Kevin, Suter David

2. Mannschaft:

TH: Wirz Lukas

FS: Börlin Michael, Büchenbacher Benedikt, Grauwiler Michael, Hasenböhler Michel, Kamber Fabian, Lorenzoni Luca, Rattaggi Fabio, Roth Stefan

Dezember

Chlausä-Cup Zünzgen

6. & 17. RANG

Waldhock

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN UND EIN SCHOKOLADE-, KÄSE-, BIER-QUIZ